

IHR ERSTER SCHRITT

Bei Ihrer individuellen Bildungsplanung werden Sie unterstützt von den Beratungslehrerinnen und -lehrern des Börde-Berufskollegs.

Termine unter Telefon:

02921 9639-0

oder unter:

verwaltung@boerde-berufskolleg.de

www.boerde-berufskolleg.de

So finden Sie uns:



Unser Schulbüro ist an Unterrichtstagen geöffnet:

Montag / Dienstag 7:30 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 15:30 Uhr

Mittwoch 7:30 bis 13:00 Uhr

Donnerstag 7:30 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 7:30 bis 12:00 Uhr

Börde-Berufskolleg

Geschwister-Scholl-Straße 1
59494 Soest

Tel. 02921 9639-0

Fax 02921 9639-20

verwaltung@boerde-berufskolleg.de

www.boerde-berufskolleg.de

Stand: 02/22



ELEKTRONIKER/IN FÜR GEBÄUDESYSTEMINTEGRATION



Was macht man in diesem Beruf?

Energiemanagement, Elektromobilität, Smart Building Smart Home und Digitalisierung nehmen immer mehr Raum in unserem Alltag ein. Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration sind in Gebäuden für die Planung und Installation von Anlagen zuständig. Auch die Einrichtung der zugrundeliegenden Software gehört dazu. Vor der Inbetriebnahme und im laufenden Betrieb wird das gesamte System auf Fehler und mögliche Schäden getestet.

Elektroniker/innen für Gebäudesystemintegration werden zukünftig ein Bindeglied zu Planern im Bereich intelligenter Gebäudetechnologien darstellen.

Sie erwerben Kenntnisse zur

- ✓ Integration von Smart Home – und Energiemanagementsystemen,
- ✓ Programmierung, Konzipierung und Parametrierung von Gebäudesystem- und Netzwerktechnik,
- ✓ Sicherheitstechnik,
- ✓ gewerkeübergreifenden technischen Planung und Integration gebäudetechnischer Anlagen und Systeme wie beispielsweise der Heizungs- und Klimatechnik.

In der Regel werden gebäudetechnische Systeme über digitale Schnittstellen und Bussysteme verbunden. Somit werden weitreichende IT-Kompetenzen und -Kenntnisse zur Hard- und Software, insbesondere auf dem Gebiet der Datensicherheit, vermittelt.



Ziel, Art und Dauer der Ausbildung

Die duale Berufsausbildung zum/zur Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration erfolgt im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Der Berufsschulunterricht findet wöchentlich statt. Die Ausbildung endet mit einer Berufsabschlussprüfung.

Teil I der Abschlussprüfung:

soll nach dem zweiten Ausbildungsjahr durchgeführt werden.

Teil II der Abschlussprüfung:

findet am Ende der Ausbildung statt.

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Aufnahmevoraussetzung:

Zu Beginn der Ausbildung muss ein abgeschlossener Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb vorgelegt werden.

Anmeldeunterlagen:

- ✓ Anmeldebogen
- ✓ tabellarischer Lebenslauf
- ✓ letztes Schulzeugnis (Kopie)
- ✓ aktuelles Passbild
- ✓ Kopie des Personalausweises (Vorderseite)

www.schueleranmeldung.de

Was sollte man mitbringen?

- ✓ Spaß an Innovationen und Freude Systeme und Prozesse mithilfe neuester Technik zu optimieren
- ✓ Interesse an technischen Lösungen und am Programmieren
- ✓ Technisches Verständnis
- ✓ Neugierde und Verantwortungsbewusstsein

Karrieremöglichkeiten:

- ✓ Berufstätigkeit in unterschiedlichen Betrieben
- ✓ Meisterbrief (Bachelor Professional)
- ✓ Betriebsleitung
- ✓ Betriebswirt/-in nach HwO (Handwerksordnung)

